



Energiedienstleister Süwag - eine Shared Mobility- Erfolgsgeschichte

Die Süwag Vertrieb AG & Co. KG verdeutlicht in Kooperation mit Wunder Mobility eindrucksvoll, wie ein Energieversorger im Zukunftsmarkt Shared Mobility ein vielversprechendes, nachhaltiges und werbewirksames Standbein aufbauen kann.



**Wunder
Mobility**

Süwag
2GO

Mit dem Elektroroller-Sharing-Angebot unter der Marke von Süwag2GO, hat der Energiedienstleister Süwag Vertrieb AG & Co. KG innerhalb kurzer Zeit eine beachtliche E-Roller-Flotte in bereits 4 Städten etabliert. Ziel ist es neue Kunden anzusprechen, die Kundenbindung zu verbessern, und nicht zuletzt auch Synergien zu nutzen, um mittelfristig positiv zur Gesamtbilanz des Unternehmens beizutragen. Süwag2GO macht, in Kooperation mit Wunder Mobility, vor wie es funktioniert.

Möglichkeiten für Versorgungsunternehmen

Die Sharing Economy ebenso wie Green Energy sind Zukunftstrends, die gleich in mehrerer Hinsicht attraktiv für Energieversorger sind:



Neue Einnahmequellen

Der Einstieg in diese Branche verspricht Energieversorgern mittelfristig sowohl potentielle Einnahmequellen, als auch attraktive Möglichkeiten für die Vermarktung des Kerngeschäfts. Das flexible System von Wunder Mobility ermöglicht dabei wiederum die unkomplizierte Umsetzung.

Neele Töbelmann, Business Account Manager von Wunder Mobility weiß, weshalb Versorgungsunternehmen wie die Süwag, die Elektromobilität längst als attraktives neues Standbein für sich entdeckt haben:

“
Mobilität ist ein wesentlicher Bestandteil des Stadtbildes. Der Einsatz für mehr digitale und grüne Optionen in diesem Bereich sei durch ein E-Sharing-Geschäft, wie es in Zusammenarbeit mit Wunder Mobility sehr einfach gestartet werden kann, perfekt zu realisieren.

Neele Töbelmann

Business Account Manager
Wunder Mobility

Neue Wege für das Marketing

Elektromobilität steht mehr denn je für Innovationsgeist, Zukunftsorientierung, Nachhaltigkeit und Flexibilität. All das sind hervorragende Attribute für einen Energieversorger, um sich auf dem Markt zu positionieren. Zudem ist Mobilität ein Thema, das für nahezu alle wichtigen Zielgruppen von Relevanz ist: Von Jugendlichen bis hin zu Studenten, Berufstätigen und Senioren. Da ein Energieversorger sämtliche Zielgruppen ansprechen muss, ergibt sich eine ideale Ausgangslage für neue Impulse in der Vermarktung.

Für ein Versorgungsunternehmen wie die Süwag ist es grundsätzlich herausfordernd, abseits der klassischen Werbung, in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden. Eine der größten Herausforderungen sind die nicht greifbaren, und in der Kommunikation nur schwer zu vermittelnden Produkte. Egal, ob es sich um Ökostrom handelt oder nicht - Strom als immaterielles Gut ist für sich weder greifbar noch sichtbar.

Mit den gebrandeten Elektrorollern von Süwag2GO sind nun gut sichtbare Fahrzeuge auf den Straßen, welche zudem mit den wichtigen Eigenschaften eines Energieversorgers zu vereinbaren sind.

In dieser Case Study werden zahlreiche Beispiele beleuchtet, wie kreative und regionale Kooperationen die Sichtbarkeit der Süwag erheblich gesteigert haben.

Nachhaltigkeit als Unternehmensziel

Nachhaltigkeit ist eines der strategischen Kernthemen der Süwag. Die Entwicklung der Süwag2GO Elektroroller-Flotte, welche bereits mit 250 Rollern auf den Straßen unterwegs ist, bot daher die Gelegenheit die selbstgesteckten Ziele deutlich schneller zu erreichen, als ursprünglich angenommen.

Süwag2GO - eine Erfolgsgeschichte

Das Erfolgsmodell Süwag2GO ist erst im Jahr 2019 als Projekt in der internen Marketingabteilung entstanden. Die Idee war es, die Marke Süwag weiteren Zielgruppe bekannt zu machen. Nach einem erfolgreichen Projektstart wurde innerhalb kürzester Zeit das innovative Shared Mobility-Angebot zunächst unter dem Namen "Frank-e" in Frankfurt aus der Taufe gehoben.

Der Erfolg gab den Entscheider*innen Recht. Aufgrund der Nutzung interner Synergien sowie intensiver Aktivitäten in den sozialen Netzwerken konnte innerhalb von einem Monat nach Marktstart die Schwelle von 1000 Nutzern überschritten werden. Möglich wurde dies, nicht zuletzt aufgrund der zugeschnittenen Software von Wunder Mobility.

Inzwischen, gut 18 Monate später, sind die Elektroroller der Süwag kaum mehr wegzudenken. Weitere Kommunen adaptieren das "Frank-e"-Erfolgskonzept: Neuwied mit "Newb-e", Mainz mit "Meenz-e" und Bad Homburg mit "Taun-e".

Wunder Mobility-Technologie als Basis für die rasche Expansion

Die Softwarelösung von Wunder Mobility eignet sich besonders für die Anforderungen von B2B-Sharing-Diensten und ermöglichte die rasche Expansion in mehrere Kommunen.

Selbst die Anbindung von weiteren Partnern, wie etwa Verkehrsbund-Systeme, ist über die offene Wunder Mobility-Schnittstelle möglich. Eine entsprechende Initiative befindet sich bei Süwag2GO derzeit in der Planungsphase.

“

Unsere Software bietet die nötige Flexibilität, um die speziellen Anforderungen der Süwag zu bedienen. Wir freuen uns, dass wir bei der Umsetzung des Projekts maßgeblich unterstützen können.

Neele Töbelmann

Business Account Manager
Wunder Mobility



“Wir können durch “Frank-e”, “Newb-e”, “Meenz-e” und “Taun-e” den Namen Süwag mit einer Zukunftsvision und grüner, nachhaltiger Energie in Zusammenhang bringen.”

David Wiethoff
Marketingleiter
Süwag

Hoher Werbewert und gesteigerte Brand Awareness

Medial erregten die E-Roller-Flotten viel Aufmerksamkeit sowohl landesweit im TV, Radio und Print, als auch in regionalen Medien. So berichteten etwa die FAZ und auch der NR-Kurier positiv über das Projekt: “Damit sorgt der Energiedienstleister Süwag für eine neue Mobilitätsalternative und verbindet zwei wichtige Zukunftstrends für jede Stadt: Elektromobilität und Sharing.”

Ein weiterer Beleg für den Erfolg und mit welcher positiver Dynamik sich dieses Zukunftsprojekt entwickelt hat sind die zahlreichen Kooperationen die bereits vollzogen sind und weitere Anfragen die Süwag2GO vorliegen.

Zu nennen sind hierbei insbesondere:

Volkswagen und der DFB

Anlässlich des DFB-Länderspiels gegen Nordirland in der Commerzbank-Arena in Frankfurt, startete auf Initiative von Volkswagen eine Aktion für alle Besucher des Länderspiels: Besucher, welche ihre Länderspiel-

Tickets über den VW-Webstore erworben hatten, konnten beispielsweise auf Frank-e Elektrorollern gratis zum Stadion fahren.

Soziale Aktivitäten

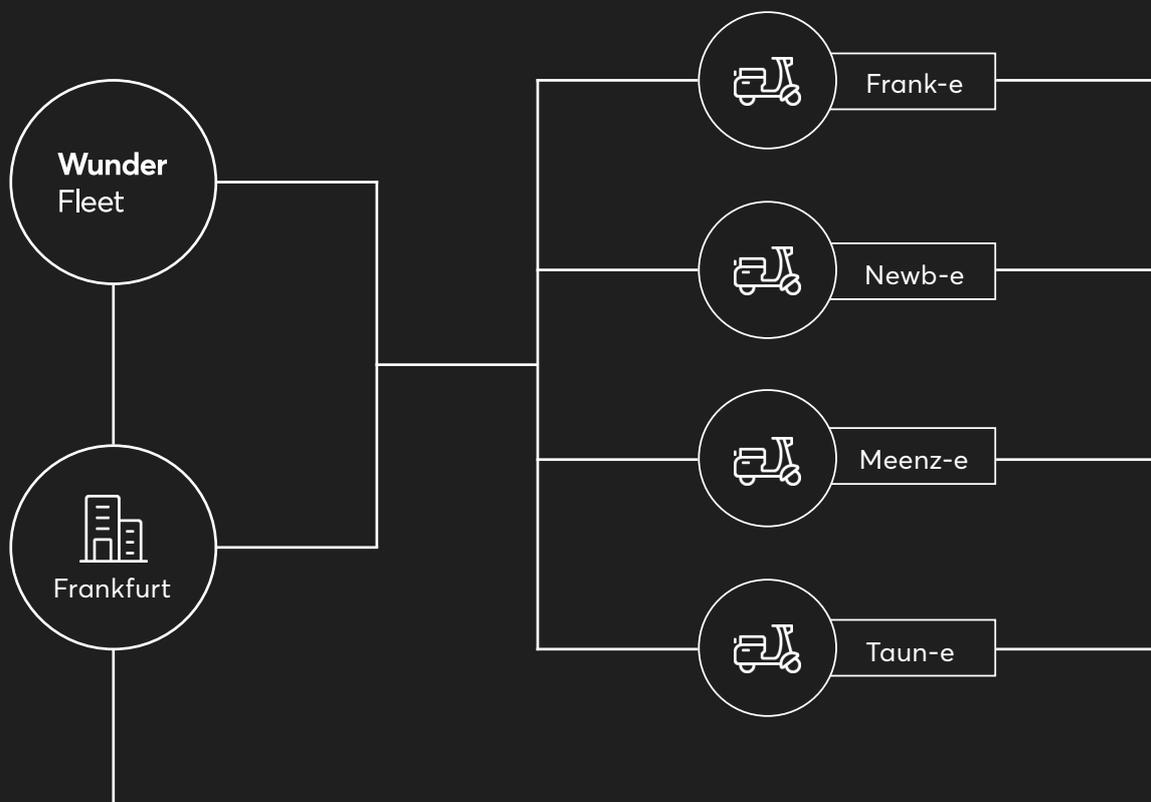
Einem lokalen, studentischen Lieferdienst-Start-up stellte Süwag2GO E-Roller zur Verfügung. In Zeiten des ersten Lockdowns, als die Menschen keine Restaurants besuchen konnten, wurde dies überaus gerne angenommen.

Möglich waren diese Kooperationen für das kleine Team bei Süwag2GO nicht zuletzt durch die Hilfe und Expertise von Wunder Mobility. Denn das Wunder Mobility Team unterstützt die Süwag intensiv auf Ihrem Weg. So entsteht Freiraum und es steht deutlich mehr Zeit für das tägliche Geschäft und den Betrieb zur Verfügung.

Einfache Organisation

Die Organisation der Flotte stellt sich seitens Süwag2GO als wesentlich weniger kompliziert dar, als vorab vermutet. Von Beginn an wurde darauf geachtet, die Prozesse einfach und skalierbar zu halten - nicht zuletzt auch dadurch, dass an allen 4 Standorten dieselbe Applikation und Software zum Einsatz kommt - zur Verfügung gestellt von Wunder Mobility.

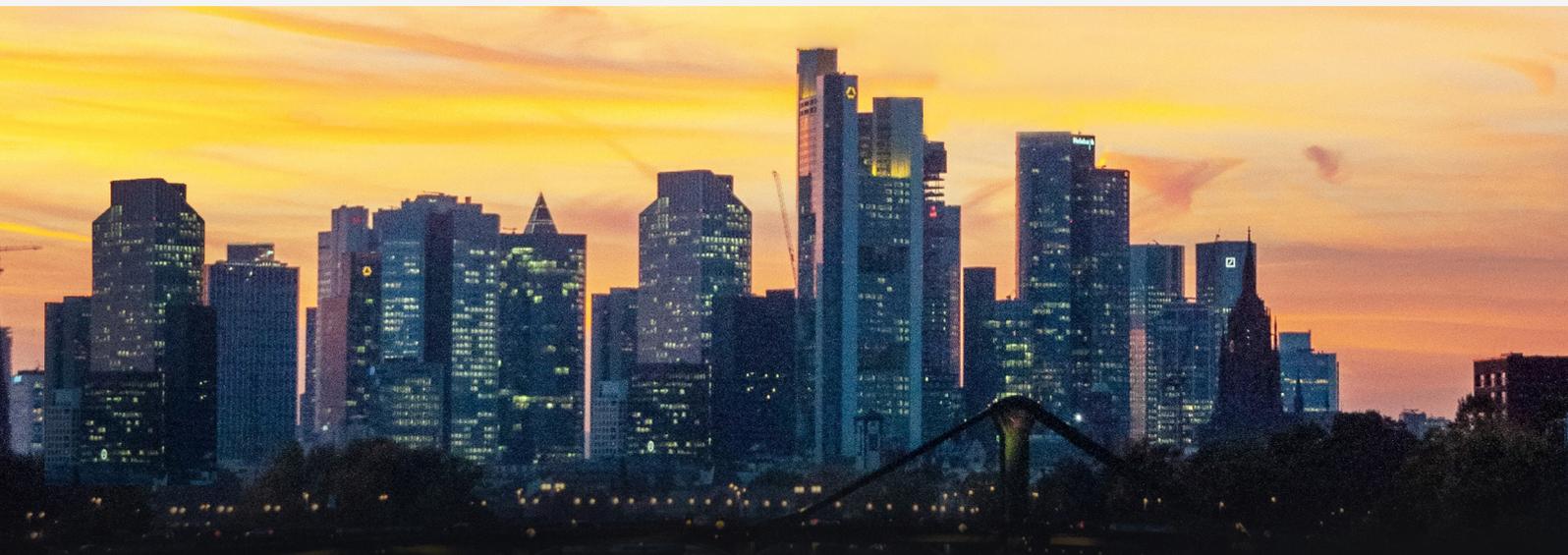
Dabei werden alle 4 Städte von einem kleinen Team aus Frankfurt betreut. Genutzt werden hierbei Synergien des Konzerns, etwa wenn es um Versicherungen oder das Rechnungswesen geht. Outgesourct wurden hier einzig der 24/7-Support, sowie die Zahlungsservices.



Grüne Energie - bei weitem kein Lippen- bekenntnis

Besonders hervorzuheben ist auch die positive Entwicklung hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Das Bekenntnis zu 100% auf erneuerbare Energien zu setzen, hatte beispielsweise zur Folge, dass die Büroräumlichkeiten der gesamten Süwag, an allen Standorten, mit Ökostrom betrieben werden.

Auch setzt man etwa bei den Firmenfahrzeugen von Süwag2GO zu 100% auf Elektromobilität.



Positive Aussichten 2021

Insgesamt wird die Werbewirkung durch die genannten Aktivitäten als sehr hoch eingeschätzt. Der Energiedienstleister Süwag konnte mit Einführung dieses Projekts Steigerungen beim Kundenzulauf verzeichnen. Zurückgeführt wird der Erfolg intern ebenfalls auf die deutlich erhöhte Aufmerksamkeit durch die E-Roller-Flotte, die in nunmehr 4 Städten tagtäglich unterwegs sind, sowie auf die in diesem Zusammenhang geschlossenen Kooperationen.

Diese großartige Entwicklung wird auch für das kommende Jahr angenommen. Bereits für 2021 ist die Ausdehnung der Aktivitäten auf 8 Städte vorgesehen, sodass die Flotte auf 400 Roller anwachsen wird. Und dies scheint erst der Anfang zu sein.

Geringe Aufwände und Investitionen

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Süwag und Wunder Mobility war eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass das umfangreich scheinende Projekt mit einem wesentlich geringerem Aufwand zum Erfolg geführt werden konnte. Darüber hinaus konnte das Projekt, durch die partnerschaftliche Kooperation, ohne Agenturleistungen verwirklicht werden.

Die Süwag hat von Beginn ganzheitlichen gedacht und die Nutzung vorhandener Ressourcen innerhalb des Konzerns berücksichtigt. So ist der Betrieb von Süwag2GO mit vergleichsweise geringem Personalaufwand möglich. Zusätzlich ist kein tiefes technisches Verständnis erforderlich und bis zu 90% der Arbeit können standardisiert werden. In allen Fragen stehen außerdem das Account Management Team von Wunder Mobility stets zur Seite.

Wunder Mobility als zuverlässiger Partner

Wunder Mobility stellt Unternehmen wie Süwag2GO eine All-in-One-Plattform zur Verfügung, um Mobility-Sharing-Lösungen zu starten und zu skalieren. Das Angebot umfasst eine Smartphone-App für Android und iOS, ein entsprechendes Management-System sowie, falls erwünscht, geeignete Elektro-Fahrzeuge.

Die enge und vertrauensvolle Verbindung zu Business Account und Technical Account Manager*innen bei Wunder Mobility ist definitiv eines der Geheimnisse für

den Erfolg der Partner. Dazu gehört nicht nur ein intensiver Support bei der Entwicklung von zielorientierten Lösungen, sondern auch das gemeinsame regelmäßige Brainstorming darüber, wie das jeweilige Unternehmen unterstützt und weiterentwickelt werden kann.

Wunder Mobility ist inzwischen in mehr als 900+ Städten aktiv, und zählt mehr als 50.000 aktive und geteilte Fahrzeuge. Über 150 Mitarbeiter*innen in mehreren Ländern kümmern sich global um die Entwicklung der Kunden.

Süwag2GO ist eine Shared-Mobility-Erfolgsgeschichte, die auf den Einsatz von innovativen, trendigen Elektrorollern setzt. Sie zeigt eindrucksvoll auf, wie schnell es für Versorgungsunternehmen möglich ist, selbst bei geringen Investitionen ein Shared-Mobility-Geschäft zu starten. Süwag2GO ist ein gutes Beispiel dafür, wie ein Energieversorger ein innovatives, zukunftsweisendes Geschäftsmodell mit vielen positiven Effekten für den gesamten Konzern aufbauen kann.

Diese Fallstudie ist Teil der #SharedVision Kampagne von Wunder Mobility. Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr zu erfahren.

[Kontakt](#)

Sebastian Kunz

Senior Business Development Manager
sebastian.kunz@wundermobility.com

Rieke Schnepel

Chief of Staff to the CCO
rieke.schnepel@wundermobility.com

Neele Töbelmann

Business Account Manager
neele.toebelmann@wundermobility.com

Wunder Mobility © 2020

wundermobility.com